

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1828

62 (2.3.1828) Darstellungen zur Amortisationskasse

B u d g e t

der

A m o r t i f a t i o n s k a s s e

für

1828, 1829 und 1830.

	1828.	1829.	1830.
E i n n a h m e.			
Von der Generalsalinenkasse	931,000	931,000	931,000
Von der Generalpostkasse	168,000	168,000	168,000
Von der Generalbergwerkasse	66,400	81,300	500
Summa	1,165,400	1,180,300	1,099,500
A u s g a b e.			
Administrationskosten	13,000	13,000	13,000
Zinsen, nach Abzug der Aktivzinsen	988,900	995,600	906,300
Zur Schuldentilgung	163,500	171,700	180,200
Summa	1,165,400	1,180,300	1,099,500

Hochgeehrte Herren!

Auf höchsten Befehl lege ich Ihnen eine summarische Darstellung der Einnahmen und Ausgaben der Amortisationskasse von den Jahren 1824, 1825 und 1826 vor.

Wenn ich erwäge, daß Ihnen der Ausschuß über die von ihm gesetzlich vorgenommene Prüfung dieser Rechnungen ausführliche Berichte erstattet, daß Sie über diese einen Commissionsbericht hören werden, so sollte ich billig Bedenken tragen, jetzt ein Wort über diesen Gegenstand zu sprechen; wenigstens muß ich darin eine starke Aufforderung finden, kurz zu seyn.

Unsere Schulden haben am 1. Juni 1824	13,356,187 fl. 3½ fr.
betragen, sie belaufen sich jetzt auf	15,981,060 fl. 4½ fr.
sie haben sich also vermehrt um	2,624,873 fl. 1½ fr.
und da vom Grundstocksvermögen	399,096 fl. 26½ fr.
zur Tilgung verwendet worden sind, so haben sie sich in der That vermehrt um.	<u>3,023,969 fl. 27½ fr.</u>

Im tiefen Frieden haben wir die Staatsschuld vermehrt! —

Dazu gehören hochwichtige Gründe, denn die Klugheit gebietet das Gegentheil.

Wir haben wegen der eingetretenen Ueberschwemmungen im Oktober 1824

ein Anlehen gemacht von

700,000 fl. —
1,820,000 fl. —

Im Jahr 1825 den Bezirksamortisationskassen zu Tilgung ihrer Passiven

1,142,372 fl. —

beigesteuert.

In den Jahren 1825 und 1826 für

Entschädigungen abgelöst, und
auf die rheinpfälzische Staatsschuld Lit. D. und b. in Folge austregalgerichtlichen Erkenntnisses

3,172,702 fl. 31 fr.

bezahlt. Alle diese Schulden sind wohl begründet. Recht und Klugheit haben sie in die Bücher der Amortisationskasse eingetragen.

Wenn sich demungeachtet unsere Schuld nur um 3,023,000 fl. vermehrt hat, so werden Sie dieses Ergebnis mit Freuden vernehmen.

Den Operationen der Amortisationskasse seit dem letzten Landtag sind Sie ohne Zweifel mit patriotischer Theilnahme gefolgt.

Die Befriedigung der Schuldentilgungskassen, die in 3 Jahrsterminen erfolgen sollte, ist auf einmal geschehen, größtentheils und so weit es gewünscht wurde — baar, was verschiedenen Gegenden des Landes sehr nützlich war.

Den Lit. D und b Gläubigern wurde freigestellt, baare Zahlung oder Staatspapiere zu verlangen.

Dieses Verfahren steigerte den Staatskredit im In- und Auslande auf eine Stufe, die es der Amortisationskasse möglich machte, alle aufkündbare Staatspapiere zurückzahlen und in 4½ pct. Renten zu verwandeln, für alle Staatspapiere, die erst in spätern Jahren fällig werden, den Kreditoren unter billigen Bedingungen gleichbaldige Zahlung anzubieten.

Die daraus hervorgegangenen Vortheile verdanken wir keinen künstlichen Operationen, wir verdanken sie einzig der Offenheit, mit der wir unsere Kreditoren behandeln, der Mäßigung in den Opfern, die wir von ihnen forderten; ihrer Ueberzeugung, daß die Geschäfte der Amortisationskasse eine solide Basis haben, daß sie auf keinem Wege zu gewinnen sucht, den sie nicht öffentlich aussprechen dürfte; der Ueberzeugung, daß unser erhabener Regent dieses Institut mit Sorgfalt bewacht, und Plane, die von diesen einfachen Grundsätzen abweichen, nie genehmigen würde.

Von dem Cours unserer Staatspapiere, in dem man so gerne den Maasstab für den Staatskredit sucht, kann ich Ihnen nur wenig sagen.

Unsere Loose haben das Pari, um das sie von der Amortisationskasse angekauft werden, überschritten; die übrigen Staatspapiere sind in festen Händen, und dieß ist für den Staatskredit das wünschenswertheste.

Steigen und Fallen wechseln. — Stabilität ist auch hierin einer unfruchtbaren Bewegung vorzuziehen, die am Ende nur Gewinne und Verluste ausgleicht.

Summarische Darstellung der Amortisationskasse-Rechnung pro 1824.

E i n n a h m e.

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Vorräthe am 1. Juny 1824.	—	—	—	—	441,093	55 $\frac{1}{2}$
II. Dotation aus Staatsrevenüen.						
1) Für den Tilgungsfond	—	—	104,000	—		
2) Für Administrationskosten und Zinsen	—	—	804,000	—	908,000	—
III. Eigene Revenüen der Amortisationskasse.						
1) Für abgekaufte Pensionen	—	—	4,766	40		
2) Activzinsen (Soll)	63,341	56	—	—		
nach Abzug abgeschriebenener	3,951	29	59,390	27		
3) Domänen- und Forstarreragen	—	—	62,870	42 $\frac{1}{2}$		
4) Gewinn	—	—	56	—	127,083	49 $\frac{1}{2}$
IV. Vom Activermögen der Amortisationskasse	—	—	756,130	39		
über Abzug compensirter (Ausg. IV.)	—	—	125,000	—		
Hiezu: von der Grundstockverwaltung	—	—	631,130	39		
Hievon: Ausgabe VI. für neue Aktiva	—	—	6,023	52 $\frac{1}{2}$		
zusammen	—	—	637,154	31 $\frac{1}{2}$		
Rest	—	—	557,381	20 $\frac{1}{2}$	79,773	11 $\frac{1}{2}$
V. Schuldenaufnahme	5,033,407	8 $\frac{7}{8}$	—	—		
nach Abzug der von der Grundstockverwaltung oben sub						
IV. verrechneten	6,023	52 $\frac{1}{2}$	5,027,383	16 $\frac{1}{2}$		
Hievon an bezahlten Schulden (Ausg. III.)	—	—	4,520,335	15		
Rest	—	—	—	—	507,048	1 $\frac{1}{2}$
VI. Durch Berichtigung des frühern Schuldenstandes	581,647	3 $\frac{1}{2}$	—	—		
über Abzug compensirter (Ausg. III. u. VI.)	465,303	10	—	—		
Rest	—	—	116,343	53 $\frac{1}{2}$		
sind an der Ausgabe IV. abgezogen	—	—	—	—		
VII. Auf Rechnung.						
An der Ausgabe VII. abgezogen 860 fl. 51 fr.	—	—	—	—		
Totalsumme	—	—	—	—	2,062,998	57 $\frac{1}{2}$

B i l a n z.

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Stand am 1. Juni 1824.						
Nach der unterm 30. Januar 1825 gegebenen Darstellung (Prt. d. II. R. v. 26. Febr. 1825 1tes Heft pag. 40.)						
Passiva, mit Ausschluß des zur Schuldentilgung verwendeten Staatsvermögens	—	—	15,318,901	59		
Activa, mit Ausschluß noch nicht einbringlicher Posten,	1,615,030	42 ⁶ / ₈				
nebst Vorschuß an die Grundstücksverwaltung wegen Salinenbau	347,684	12 ⁶ / ₈	1,962,714	55 ⁴ / ₈		
Rest Passive	—	—			13,356,187	3 ⁷ / ₈
Stand am 1. Juni 1825.						
Passiva, mit Ausschluß des zur Schuldentilgung verwendeten Staatsvermögens	—	—	15,825,950	2 ² / ₈		
Activa, mit Ausschluß noch nicht einbringlicher Posten,	1,491,681	32 ² / ₈				
nebst Vorschuß an die Grundstücksverwaltung wegen Salinenbau	341,660	20 ¹ / ₈	1,833,341	52 ³ / ₈		
Rest Passive	—	—			13,992,608	7 ⁷ / ₈
Der Schuldenstand hat sich also pro 18 ²⁴ / ₂₅ vermehrt um	—	—	—	—	636,421	4 ¹ / ₈
In diesem Rechnungsjahre wurde nämlich zu Bestreitung der außerordentlichen Staatsbedürfnisse wegen der Ueberschwemmung im Oct. 1824 ein Anlehen eröffnet von	—	—	700,000	—		
und zu Berichtigung des frühern Schuldenstandes wurden der Amortisationsklasse zugewiesen, passive	—	—	171,889	13 ⁶ / ₈		
zusammen	—	—	871,889	13 ⁶ / ₈		
Dagegen wurden an Schulden getilgt:						
a) durch Dotation des Tilgungsfonds	104,000	—	—	—		
b) durch Ueberschuß an der Dotation für Administrationskosten und Zinse, da die Dotation fl. 804,000 — fr. der wirkliche Aufwand aber nur betrug fl. 799,615 40 fr.	4,384	20	—	—		
c) durch eigene Revenuen der Amortisationsklasse	127,083	49 ¹ / ₈	—	—		
zusammen	—	—	235,468	9 ¹ / ₈		
Rest obige Schuldenvermehrung mit	—	—	636,421	4 ¹ / ₈		

Karlsruhe, den 31. August 1825.

Der Direktor.

v. Fahrenberg.

Der Amortisations-Cassier.

E. Scholl.

Der Controleur.

Gros Müller.

Summarische Darstellung der Amortisationskasse-Rechnung pro 1825.

E i n n a h m e.

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Vorräthe am 1. Juny 1825	—	—	—	—	153,066	18 $\frac{2}{8}$
II. Dotation aus Staatsrevenueu, die im Budget ausgeworfene wovon aber zur künftigen Abrechnung mit der General- staatskasse wegen der erst im nächsten Jahr zur Zahlung kommenden Passivzinsen und Entschädigungsrenten sub IV. in Einnahme kommen	—	—	1,173,966	39	—	—
Rest	—	—	164,980	24 $\frac{2}{8}$	1,008,986	14 $\frac{6}{8}$
nämlich für Administrationskosten (Ausg. I.)	16,266	54 $\frac{1}{8}$	—	—	—	—
" Zinsen (Ausg. II.)	872,926	1	889,192	55 $\frac{6}{8}$	—	—
und für den gesetzlichen Tilgungsfond	—	—	119,793	19	—	—
	—	—	1,008,986	14 $\frac{6}{8}$	—	—
III. Vom Activvermögen der Amortisationskasse	869,654	22	—	—	—	—
Nach Abzug compensirter (Ausg. IV.)	177,700	24 $\frac{4}{8}$	691,953	57 $\frac{4}{8}$	—	—
Dazu 1) von der Grundstücksverwaltung	—	—	153,154	5 $\frac{1}{8}$	—	—
" 2) Einnahme von Activzinsrückständen, welche fernd betragen 99,543 fl. 28 $\frac{4}{8}$ fr. und wozu überwiesen wurden 8,195 fl. 51 $\frac{6}{8}$ fr. sie betragen aber jetzt nur	107,739	20 $\frac{2}{8}$	—	—	—	—
also Verminderung	89,450	54 $\frac{2}{8}$	—	—	18,288	26
Dievon (Ausg. V.) für neue Activa	—	—	863,396	28 $\frac{5}{8}$	—	—
Rest Einnahme	—	—	598,832	53 $\frac{6}{8}$	264,563	34 $\frac{7}{8}$
IV. Schuldenaufnahme	5,239,604	24 $\frac{1}{8}$	—	—	—	—
nach Abzug der von der Grundstücksverwaltung oben sub III. verrechneten	153,154	5 $\frac{1}{8}$	5,086,450	19	—	—
Dazu: von oben II. auf künftige Abrechnung mit der Gene- ralstaatskasse	—	—	164,980	24 $\frac{2}{8}$	—	—
und wegen Vermehrung der Passivzinsrückstände, welche jetzt betragen	44,918	41	—	—	—	—
fern d aber nur	25,019	10	19,899	31	—	—
Dievon: an bezahlten Schulden (Ausg. III.)	—	—	5,271,330	14 $\frac{2}{8}$	—	—
Rest	—	—	1,758,313	27	3,513,016	47 $\frac{7}{8}$
V. Zu Berichtigung des frühern Schuldenstandes	—	—	58,575	19 $\frac{1}{8}$	—	—
nach Abzug der (Ausg. V.) compensirten	—	—	500	—	—	—
Rest	—	—	58,075	19 $\frac{1}{8}$	—	—
welche von der Ausgabe IV. abgezogen sind.	—	—	—	—	—	—
VI. Auf Rechnung	—	—	—	—	866,220	28 $\frac{3}{8}$
Totalsumme	—	—	—	—	5,805,853	23 $\frac{1}{8}$

A u s g a b e.

	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Administrationskosten	—	—	16,266	54 $\frac{1}{2}$
II. Passivzinsen und Prämien (Soll)	882,747	24		
nach Abzug der Activzinsen	9,821	22 $\frac{6}{8}$	872,926	1 $\frac{2}{4}$
			889,192	55 $\frac{6}{8}$
III. Schuldenzahlung	1,758,313	27		
an der Einnahme IV. abgezogen.				
IV. Zu Berichtigung des früheren Schuldenstandes	4,536,728	8 $\frac{1}{8}$		
nach Abzug compensirter (Einn. III.)	177,700	24 $\frac{1}{8}$		
	4,359,027	44		
Hievon: die Einnahme V.	58,075	19 $\frac{1}{2}$		
Rest			4,300,952	24 $\frac{7}{8}$
V. Neu angelegte Activa	599,332	53 $\frac{6}{8}$		
nach Abzug compensirter (Einn. V.)	500	—		
Rest	598,832	53 $\frac{6}{8}$		
welche an der Einnahme III. abgezogen sind.				
VI. Auf Rechnung,				
da nur die Mehreinnahme verrechnet ist	—	—	—	—
VII. Vorräthe am 1. Juni 1826.	—	—	615,708	2 $\frac{1}{2}$
Totalsumme	—	—	5,805,853	23 $\frac{1}{2}$

B i l a n z.

	fl.	fr.	fl.	fr.
Stand am 1. Juni 1825.				
Passiva, mit Ausschluß des zur Schuldentilgung verwendeten Staatsvermögens	15,825,950	$\frac{2}{8}$		
Activa, mit Ausschluß noch nicht einbringlicher Posten,	1,491,681 fl. $32\frac{2}{8}$ fr.			
nebst Vorschuß an die Grundstücksverwaltung wegen Salinenbau	341,660 fl. $20\frac{2}{8}$ fr.	1,833,341	$52\frac{1}{8}$	
Rest passive			13,992,608	$7\frac{1}{8}$
Stand am 1. Juni 1826.				
Passiva, mit Ausschluß des zur Schuldentilgung verwendeten Staatsvermögens,	19,741,335	$55\frac{4}{8}$		
Activa, mit Ausschluß noch nicht einbringlicher Posten,	1,379,062 fl. $26\frac{2}{8}$ fr.			
nebst Vorschuß an die Grundstücksverwaltung wegen Salinenbau	188,506 fl. 15 fr.	1,567,568	$41\frac{6}{8}$	
Rest passive			18,173,767	$13\frac{2}{8}$
Der Schuldenstand hat sich also pro $18\frac{2}{8}$ vermehrt um	—	—	4,181,159	$5\frac{1}{8}$
In diesem Rechnungsjahre wurden nämlich der Amortisationskasse an Schulden neu zugewiesen	4,300,952	$24\frac{7}{8}$		
durch den budgetmäßigen Tilgungsfond aber abgetragen	119,793	19		
Rest obige Vermehrung	4,181,159	$5\frac{1}{8}$		

Karlsruhe, den 31. August 1826.

Der Direktor.
v. Fahrenberg.

Der Amortisations-Cassier.
E. Scholl.

Der Controleur.
Großmüller.

Summarische Darstellung der Amortisationskasse-Rechnung pro 1826.

E i n n a h m e.

	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Vorräthe am 1. Juni 1826	—	—	615,708	2½
II. Dotation aus Staatserevenüen, die im Budget aufgeworfenen	1,205,922	58		
wovon aber zur künftigen Abrechnung mit der Generalstaatskasse, wegen der erst im nächsten Jahre zur Zahlung kommenden Pas- sivzinsen und Entschädigungsrenten unten sub IV. in Einnahme kommen	146,082	55½		
Rest			1,059,840	2½
nämlich für Administrationskosten (Ausg. I.)	18,901	9½		
" " Zinsen (Ausg. II.)	911,872	35		
	930,773	44½		
und für den gesetzlichen Tilgungsfond	129,066	18		
	1,059,840	2½		
III. Vom Activermögen der Amortisationskasse nach Abzug compensirter (Ausgabe IV.)	3,131,708	51¼		
	2,033,012	30		
	1,098,696	21¼		
Diezu 1) von der Grundstücksverwaltung, die wegen der Salinen noch schuldigen	188,506	15		
2) Einnahme von Activzinsrückständen, welche fernd betragen 89,450 fl. 54¼ fr. und wozu übernommen wurden	360 fl. —	89,810 fl. 54¼ fr.		
sie betragen aber jetzt nur	45,194 fl. 42½ fr.			
also Verminderung	44,616	11¼		
	1,331,818	48½		
Dievon (Ausg. V.) für neue Activa	1,237,431	5		
Rest Einnahme			94,387	43½
IV. Schuldenaufnahme	3,117,020	26		
nebst Einnahme von der Grundstücksverwalt. 587,602 fl. 41¼ fr. wovon oben sub III. verrechnet sind	188,506 fl. 15 fr.			
	399,096	26¾		
Diezu: von oben II. auf künftige Abrechnung mit der General- Staatskasse	146,082	55½		
und wegen Vermehrung der Passivzinsrückstände, welche jetzt betragen	59,075 fl. 48 fr.			
fernd aber nur	44,918 fl. 41 fr.			
	14,157	7		
zusammen	3,676,356	55¼		
welche an der Ausgabe III. abgezogen sind.				
V. Zu Berichtigung des frühern Schuldenstandes nach Abzug der Ausg. IV.	4,290,800	55¼		
	2,626,256	31	1,664,544	24¼
VI. Auf Rechnung	4,353,542	43¼		
welche an der Ausgabe VI. abgezogen sind.				
Totalsumme	—	—	3,434,480	13

Ausgabe.

	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Administrationskosten	—	—	18,901	9½
II. Passivzinsen und Prämien (Soll)	966,136	34½		
nach Abzug der Activzinsen	54,263	59½	911,872	35
III. Schuldzahlung	4,383,188	18	930,773	44½
nach Abzug der Schuldenaufnahme (Einn. IV.)	3,676,356	55½		
Rest			706,831	22½
IV. Zu Berichtigung des frühern Schuldenstandes	4,659,269	1		
nach Abzug der (Einn. III.) compensirten	2,033,012	30		
welche an der Einnahme V. abgezogen sind.	2,626,256	31		
V. Neu angelegte Activa	1,237,431	5		
an der Einnahme III. abgezogen.				
VI. Auf Rechnung	5,514,736	27½		
nach Abzug der Einnahme VI.	4,353,542	43½	1,161,193	43½
VII. Vorräthe am 1. Juni 1827	—	—	635,681	22
Totalsumme	—	—	3,434,480	13

B i l a n z.

	fl.	fr.	fl.	fr.
Stand am 1. Juni 1826.				
Passiva, mit Ausschluß des zur Schuldentilgung verwendeten Staatsvermögens	19,741,335	55 $\frac{3}{4}$		
Activa, mit Ausschluß noch nicht einbringlicher Posten	1,379,062	26 $\frac{3}{4}$ fr.		
nebst Vorschuß an die Grundstocksverwaltung wegen Salinenbau	188,506	15 fr.		
			18,173,767	13 $\frac{3}{4}$
Rest passive				
Stand am 1. Juni 1827.				
Passiva, mit Ausschluß des zur Schuldentilgung verwendeten Staatsvermögens	18,233,038	58		
Activa	2,251,978	53 $\frac{1}{4}$		
			15,981,060	4 $\frac{3}{4}$
Rest passive				
Der Schuldenstand hat sich also pro 18 ²⁶ / ₂₇ vermindert um	—	—	2,192,707	9
und zwar:				
a) Durch Berichtigung des frühern Schuldenstandes	1,664,544	24 $\frac{1}{4}$		
b) Durch eingezogenes Staatsvermögen	399,096	26 $\frac{3}{4}$		
c) Durch den budgetmäßigen Tilgungsfond	129,066	18		
zusammen	2,192,707	9		

Karlsruhe, den 31. August 1827.

Der Direktor
v. Fahrenberg.

Der Amortisations-Cassier.
E. Scholl.

Der Controleur.
Gros Müller.

